Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 34 (1972)

Heft: 12

Rubrik: Buntes Allerlei ; Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buntes Allerlei

Sesam «öffne-dich» für australische Farmer

Ueber die Möglichkeit, Weidetore zu öffnen, ohne vom Traktor oder einem andern Motorfahrzeug steigen zu müssen, haben wir in dieser Zeitschrift schon gelegentlich berichtet.

Eine weitere Lösung erreichte uns dieser Tage aus Australien. Eine Australische Firma Jan H. Sokol, Dalby, Queensland entwickelte ein Garten- und Hoftor, für dessen Oeffnung man nicht mehr aus dem Wagen odre vom Traktor steigen muss.

Man berührt eine gummibedeckte Stosscheibe mit der Stosstange des Wagens – das Tor klappt nieder –man fährt darüber– und es stellt sich wieder auf.



Aus den Sektionen

Ueberlegungen beim Kauf eines Schweissapparates

Dieser Kurs des Traktorverbandes Beider Basel war von 30 Bauern besucht, die sich von P. **Degen,** Kursleiter für Schweissen an der landw. Schule Ebenrain und weitern Fachleuten über die verschiedenen Schweissapparate unterrichten liessen.

Zuerst teilte W. Hof mit, dass aus Sicherheitsgründen das Anschlussgewinde der Sauerstoff-Flaschen der autogenen Schweissanlagen geändert werden muss (Kosten für Eigenflaschen ca. Fr. 25.—). Die Frage, ob man Propan- oder Azetylengas verwenden soll, ist einfach so: Azetylen gibt mehr Wärme, eignet sich auch zum Schweissen und es geht schneller beim Schneiden.

Die elektrischen Apparate unterteilen sich in Transformer, Umformer und Gleichrichter. Auf dem Bauernhof wird meistens der Transformer verwendet. Dabei ist zu beachten, dass der Apparat eine genügende Leistung aufweist. Man sollte für kurze Zeit eine 4 mm-Elektrode verschweissen können. Die Angaben auf dem Schild punkto Anschlusspannung müssen vor dem Kauf mit den Leistungen des eigenen Stromnetzes übereinstimmen, sonst kann man kiloweise Sicherungen ersetzen. Ebenfalls sollte der Apparat stufenlos verstellbar sein. Entscheidend für die Leistung des Schweisstransformers ist die Stärke des Ankers. Bei gleichen Systemen (luft- oder oelgekühlt) kann man schon mit dem Gewichtsvergleich den stärkeren Apparat herausfinden.

Der Umformer, einer der besten Apparate, wird wegen seines grossen Gewichtes nur mehr selten verwendet. Er, wie der Gleichrichter, geben Gleichstrom ab, im Gegensatz zum Transformer, der mit Wechselstrom arbeitet. Der Gleichrichter ist teuer, man kann aber mit ihm alles schweissen, während man mit dem Transformer nur in beschränktem Masse basische Elektroden verschweissen kann. Ebenso kann man mit dem Transformer keinen rostfreien Stahl schweissen.

Zusammenfassend wurde den Kursteilnehmern folgendes mit auf den Weg gegeben: Kaufen sie einen Schweissapparat, der auch ihren zukünftigen Ansprüchen genügt. Kaufen Sie bei einer Firma, die den Apparat auch reparieren kann und will.

Mit dem Dank an die Herren Referenten Degen, Balzer, Gross und Hof schloss Präsident K. Schäfer den lehrreichen Kursnachmittag. ks